

Schichtfolgen aus dem Silur und Devon



Geologische Forschungen in kalkigen Schichtfolgen aus dem Silur und Devon wurden von einem Forscherteam rund um Prof. Dr. Carlo Corradini (Università di Cagliari) betrieben. Die wissenschaftlichen Untersuchungen begannen im Jahr 1999. Sie werden zurzeit im gesamten italienischen Anteil der Karnischen Alpen weitergeführt. Hier konzentrieren sie sich auf gut aufgeschlossene kalkige Schichtfolgen aus der Silur- und Devon-Zeit. Ziel ist u.a. die Erfassung verschiedener fazieller

Gesteinsausbildungen, der Ablagerungsbedingungen und ihrer zeitlichen Entwicklung. Zu diesem Zwecke werden gezielte geologische Detailkartierungen durchgeführt sowie die Litho- und Biostratigraphie einzelner Profilabschnitte bearbeitet. Der nächste Schritt sind detaillierte Faziesanalysen und isotopenchemische Untersuchungen. Damit soll ein besseres Bild über die geologische Entwicklung der Karnischen Alpen erzielt und Antworten zu den steuernden (klimatischen) Faktoren ermöglicht werden.

Paläontologische Arbeiten betreffen Makro- und Mikrofossilien dieses Zeitabschnittes wie vor allem Cephalopoden (Kopffüßer), Trilobiten (Dreilappkrebse), Bivalven (Muscheln), Gastropoden (Schnecken). Im Besonderen findet die Mikrofossilgruppe der Conodonten für die zeitliche Einordnung der Schichtfolgen Verwendung.

Forscherteam:

Prof. Dr. Carlo Corradini (Cagliari), Dr. Luca Simonetto (Udine), Dr. Monica Pondrelli (Pescara), Dr. Paolo Serventi (Modena), Dr. Maria G. Corriga (Cagliari).